



*Das Lichtheideheim
bietet dem Kanusport-
ring immer wieder eine
vertraute Basis.*



Der Kanusportring (KSR) und die Heideflüsschen

von Dr. Walter Übelhör, 1. Vorsitzender des Kanusportrings Südwest e.V.

Der Kanusportring (KSR) Südwest e.V. ist ein mehr als 60 Jahre alter überregionaler Paddelverein, dessen Mitglieder Naturisten sind. Am Ende eines jeden Kalenderjahres wird für das kommende Jahr ein Fahrtenprogramm erstellt. An den dort angebotenen Fahrten darf jedes Mitglied und auch Gäste teilnehmen. Die zu befahrenden Gewässer befinden sich vorwiegend in Deutschland. Aber auch in Frankreich und den Niederlanden finden unsere Treffen statt.

Da unsere Paddelreviere öffentlicher Raum sind, ist ein unbekleidetes Paddeln in der Regel nicht möglich. Außerdem erfordert häufig die Witterung eine Bekleidung zum Schutz vor Kälte, Regen und Sonne. Auf Wildwasser ist manchmal sogar Schwimmweste, Helm und Neoprenanzug notwendig. Das alles hält einige Teilnehmer nicht davon ab, trotzdem nackt zu paddeln.

Nach Möglichkeit suchen wir unsere Pausenstellen danach aus, dass hier alle die Sonne auf dem ganzen Körper genießen können.

Bei mehrtägigen Touren übernachten wir gerne auf FKK-Geländen – im Zelt, Wohnwagen oder Wohnmobil. Dabei ist es wichtig, dass befahrbare Gewässer nicht allzu weit entfernt sind. Im Frühjahr sind wir regelmäßig in Frankreich an der Cèze zu finden. In Deutschland waren wir bisher unter anderem im Amperland (Fürstenfeldbruck), Lahn-garten (Gießen) und am Rätzsee.

Ein Paddelrevier ist seit vielen Jahr in unserem Fahrtenprogramm fest eingeplant: die Heideflüsschen. Und für diese Flüsschen hat sich seit Langem das Lichtheideheim Glü-singen als Übernachtungsort bewährt.

Wer das Lichtheideheim zum ersten Mal besucht, ist möglicherweise zunächst etwas irritiert. Hier wirkt alles älter, überall hat sich Patina angesetzt. Alles scheint aus der Zeit gefallen. Das beginnt bei dem Fachwerkhaus, in dem die Besitzer wohnen und die Rezeption untergebracht ist und setzt sich über die übrigen Gebäude bis hin zum Waschhaus fort. Als Duschmünzen werden immer noch 50-Pfennigstücke (sind heute 70 Cent wert) verwendet. Luxus ist hier ein Fremdwort. Und doch hat bei meinem bislang einzigen Besuch 2022 alles funktioniert. Das Wasser im Pool ist nicht wie woanders blau, sondern grün, ist aber gesundheitlich unbedenklich. Auch Strom hatten wir mit einer längeren Leitung in unserem Wohnwagen gehabt. Alles ein wenig abenteuerlich, aber wunderbar ruhig. Man lebt hier ein bisschen in der Vergangenheit – fast wie in

einem Museum. Da die meisten unserer Mitglieder bereits im Rentenalter sind, passen wir dadurch gut zum Lichteideheim.

Ein Erlebnis der besonderen Art war eine Nacktwanderung im Wald Süsing zum Brombeerpflücken. Wir kamen nackt zur Rezeption und mussten sofort zum Wohnwagen zurückgehen und Klamotten holen, da wir am Anfang ja durch das Dorf laufen mussten und die Einwohner sich nicht aufregen sollten.

Doch nun von der FKK zu unserem anderen Hobby: dem Paddeln. Rund um Glüsing gibt es zahlreiche kleine und mittelgroße Bäche oder Flüsse, die selbst im Hochsommer ausreichend Wasser für unseren Sport führen.

Gerdau

Befahrbar von Groß Süstedt oder Gerda, bei niedrigem Wasserstand von Bohlsen bis Kanuclub Uelzen. Die Gerdau vereint sich kurz vor Uelzen mit der Stederau und heißt ab dort Ilmenau. Die Gerdau ist ein kleiner wunderschöner Bach, der manchmal ziemlich zugewachsen ist und wo man immer mit umgefallenen Bäumen rechnen muss. Fast schon ein Geheimtipp und vermutlich längst unfahrbar, gäbe es nicht die Kameraden des Kanuclub Uelzen. Die schneiden den Bach jedes Jahr ab Bohlsen immer wieder frei. Eine hammerharte Arbeit, die sich aber lohnt.

Luhe

Von Wetzten nach Bahlburg

Die Luhe ist ausgesprochen reizvoll. Sie fließt recht flott, das Paddeln macht großen Spaß, und immer wieder muss man Bäumen ausweichen, die auch quer im Wasser liegen können. Zwei kleine, bei Niedrigwasser steinige Schwälle sorgen für Abwechslung. Unsere Pause legen wir am einzigen Wehr beim Umtragen ein, wo auch gebadet werden kann. Die Luhe ist vom Lichteideheim aus mit der kürzesten Anfahrt erreichbar.

Ilmenau

Gut geeignet für drei Tagesetappen: von Uelzen nach Bad Bevensen, von Bad Bevensen oder Medingen nach Bienenbüttel und von dort zur Roten Schleuse kurz vor Lüneburg. Die Ilmenau ist das größte Gewässer in dieser Gegend und wird von Leihbootfahrern gerne genutzt. Dennoch bleibt sie idyllisch und ruhig. Zweimal unterquert man den Elbe-Seitenkanal mit seinen beeindruckenden Trogbrücken.

Örtze

Von Müden oder Baven nach Eversen

Ein entzückendes Flüsschen, das aufgrund der vielen Kurven und überhängenden Bäume eine gute Bootsbeherrschung erfordert. Wir befahren es eher selten, da die Anfahrt vergleichsweise weit ist.



Der Pool im Lichtheideheim bietet Erfrischungsmöglichkeiten.



Unterwegs auf der meist sehr verwachsenen Gerdau.

Die Pause bietet Möglichkeiten zur textilfreien Rast.



Alle vier vorgestellten Bäche sind mehr oder weniger idyllisch, haben kaum Wehre, an denen man die Boote über Land umtragen muss und sind auch für Anfänger leicht fahrbar. Trotzdem sind sie nicht langweilig.

Da wir an den meist öffentlich zugänglichen Pausenstellen in der Regel nackt sind, kommt es gelegentlich zu bemerkenswerten Aussprüchen wie „Oh, hier ist ja FKK!“ oder „kein Kommentar“. Eine Reiterin erklärte ihrem Pferd einmal, dass diese Wesen keine Menschen sind. Manchmal spürt man schon, dass die Heideflüsschen nicht im Ossiland liegen.

Auch Landwirte stehen Paddlern in dieser Region nicht immer wohlwollend gegenüber. Möglicherweise hinterlassen die Leihbootfahrer diversen Unrat nach der Pause. So manche Pause wurden schon mit Güllefässern und Mähwerken abrupt beendet.

Hinzu kommt noch die Naturschutzbehörde, die in bestimmten Abschnitten ein Anlanden verbietet oder durch Uferveränderung schlichtweg unmöglich macht.

Bei unseren Unternehmungen haben wir schon viel erlebt. Regelmäßig wird darüber in unserer Vereinszeitschrift berichtet. Wer nachlesen möchte, ist herzlich eingeladen, unsere Homepage unter www.kanusportring.de zu besuchen und im Bereich „Downloads“ in den KSR-Nachrichten zu schmökern. Dort finden sich auch zahlreiche Fotos.

Unser nächster Besuch im Lichtheideheim wird vom 29.6. bis 5.7.2026 stattfinden. Fahrtenleiter ist wie immer unser Mitglied Torsten.

2026 wird zu Himmelfahrt das 100-jährige Jubiläum des Lichtheideheims gefeiert. Auch ein Mitglied des KSR kann in diesem Jahr dieses für Menschen seltene Alter begehen.

Beiden gratuliere ich sehr herzlich.

Ahoi!

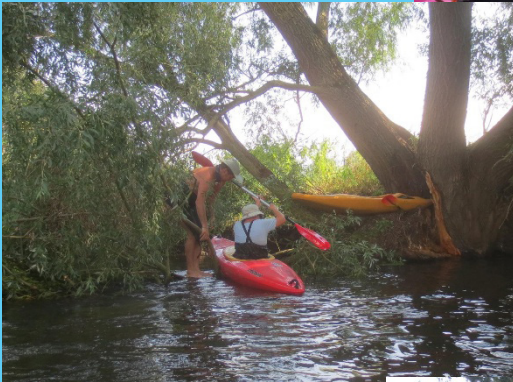
Dr. Walter Übelhör

1. Vorsitzender des Kanusportrings Südwest e.V.

(Fotos aus dem Fundus des KSR)



Zweimal unterquert man den Elbe-Seitenkanal mit seinen beeindruckenden Trogbrücken beim Befahren der Ilmenau.



Da es kaum Wehre gibt, müssen die Boote ab und zu über Land umgetragen werden.

Campingidylle im Lichtheideheim.

